In ihrem Artikel „Die vergessene Intelligenz“ schreibt Irene Sieben:
Wieso weshalb warum, wer nicht tanzt, bleibt dumm!
Was zunächst ganz schön provokativ klingt, ist

wissenschaftlich belegt – Tanzen ist mehr!

Wir haben es längst gewusst, geahnt oder gehofft, bevor u.a. der Musikpädagoge und Begabungsforscher Hans Günther Bastian in einem sechsjährigen Forschungsprojekt zu überraschenden Ergebnissen kam:

Individuelle Förderung

Musik und Tanz
– fördern die Intelligenz, erhöhen den IQ-Wert,
– öffnen den Geist
– verbessern Leistungen in der Schule und am Arbeitsplatz,
– stärken die Fähigkeit, sich auf etwas zu konzentrieren,
– ermutigen zu selbstständiges Lernen.

„Registrieren wir Gefühle beim Tanzen, dann findet eine Vernetzung von unten nach oben im Gehirn statt.“

Förderung sozialer Kompetenzen

Musik- und Tanzunterricht
– machen gesellschaftsfähig,
– senken die Gewaltbereitschaft,
– fördern soziales Verhalten und
– sind dadurch ein sicherer Pool für mehr Menschlichkeit.

Tanz stellt Körperkontakt her, wer tanzt, lernt ein besonderes Miteinander kennen, „verliert Angst, wird tolerant und lernt, Freude zu teilen“.

Tanzen ist „Futter für die Fantasie“.
Es ist Futter für die Intelligenz.

Tanzstudio „Der springende Punkt“, Kunstwiesenweg 16, 76456 Kuppenheim